

[Landwirtschaftliche Erzeuger können bis zu 95 Prozent des Nahrungsmittelbedarfs der ukrainischen Streitkräfte decken](#)

09.09.2024

Die kürzlich von der Regierung verabschiedete Strategie zur Ernährungssicherheit sieht die Möglichkeit vor, die Verteidigungskräfte mit ukrainischen Produkten zu beliefern.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die kürzlich von der Regierung verabschiedete Strategie zur Ernährungssicherheit sieht die Möglichkeit vor, die Verteidigungskräfte mit ukrainischen Produkten zu beliefern.

Der erste stellvertretende Minister für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine Taras Wysozkyj sagte, dass die ukrainischen Agrarproduzenten bis zu 95% des Nahrungsmittelbedarfs der ukrainischen Streitkräfte decken können. Er sagte dies während des FOOD SUPPLY FORUMs, auf dem ein neues Modell der Nahrungsmittelversorgung der ukrainischen Streitkräfte für das Jahr 2025 vorgestellt wurde.

Laut Wysozkyj sieht die kürzlich von der Regierung verabschiedete Strategie für Ernährungssicherheit die Möglichkeit vor, die Verteidigungskräfte mit ukrainischen Produkten zu versorgen, auch während des Kriegsrechts. Er wies auch darauf hin, dass die Produkte für die ukrainischen Streitkräfte hohen Qualitätsstandards entsprechen müssen.

„Das Ministerium für Agrarpolitik billigt die Grundsätze der Überprüfung von Sicherheits- und Qualitätsindikatoren. Es ist auch notwendig, Lebensmittel für die Armee zu überwachen“, sagte der stellvertretende Minister für Agrarpolitik.

Das Verteidigungsministerium hat im Juli die Lieferung von 209,3 Tonnen minderwertiger und gefährlicher Produkte, die für das Militär bestimmt waren, verhindert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.